

# LICHT FÜR DEN JAHNPLATZ BIELEFELD



Im Zuge einer von der Stadt Bielefeld verabschiedeten Mobilitätsstrategie wurde der Platz nach der Leitidee der „klimafreundlichen Mobilität“ umgestaltet.

Als einer der zentralen innerstädtischen Plätze und wichtigem Knotenpunkt im Stadtgefüge Bielefelds entstand mit dem neuen Jahnplatz ein komplexer Stadtraum. Die vielfältige Nutzung durch Fußgänger, Fahrradfahrer und motorisierten Verkehr erfordert unterschiedliche Ansprüche und Sicherheitsaspekte.

Die Reduzierung der Fahrspuren senkt die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer. Die Nutzungsqualität für Passanten wird gestärkt. Eine Erhöhung der Verweildauer war ein weiteres Ziel.

ENVUE HOMBURG LICHT entwickelte, neben der Planung und Umsetzung der Beleuchtung der Haltestellendächer, für den Platz eigene Leuchten unterschiedlicher Größe – die „Nachtsonnen“. Aufgehängt an einem gleichsam komplexen wie filigranen Seilsystem schweben diese über dem Platz.

Dabei ist jede „Nachtsonne“ das Ergebnis eines besonderen handwerklichen Verfahrens. Die äußere Hülle besteht aus mehrlagigem Fiberglas, das präzise mit einer besonderen Lackierung versehen wurde, um durch Reflexe mit dem Himmelslicht zu spielen.

Getragen wird die Hülle von einer Metallstruktur, in die Lichtquellen mit unterschiedlichen symmetrischen und asymmetrischen Lichtverteilungen integriert sind. Für die Möglichkeit einer temporären farbigen und dynamischen (Licht-) Inszenierung des Jahnplatzes zu wichtigen Anlässen, wie den Bielefelder Nachtansichten, dem Bielefelder Weihnachtsmarkt oder dem traditionellen Leinewebermarkt sorgt die indirekte RGBW-Beleuchtung der Fiberglas-Schirme.

Mit dem gezielten Einsatz und der Differenzierung von gleichmäßigem, gerichtetem und indirektem Licht, Lichtpunkthöhen, sowie von Beleuchtungsstärken und Leuchtdichten auf horizontalen und geneigten Flächen konnte eine ablesbare und lebendige Lichtstruktur am Jahnplatz erarbeitet werden.

Diese fördert die Orientierung bei den Nutzenden und stärkt die Eigenständigkeit des Platzes.

Die Leuchten geben dem zentralen städtischen Ort ein fein abgestimmtes Licht in Abhängigkeit seiner jeweiligen Funktionsbereiche.

Die Überspannungs- und Leuchtenstrukturen kreieren ein starkes identitätsstiftendes Nachtbild am Bielefelder Jahnplatz: Schwebende Lichtringe überbrücken die stadträumlich wichtige Achse zwischen Neu- und Altstadt!

**BAUHERR**  
Stadt Bielefeld

**GRÖSSE**  
ca. 25.700 m<sup>2</sup>

**ORT**  
Bielefeld

**FERTIGSTELLUNG**  
2023

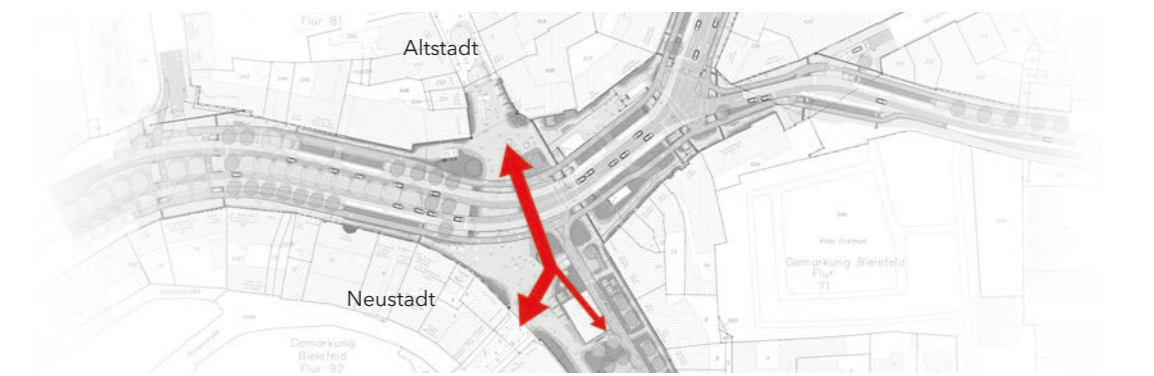
weitere Projektbeteiligte:  
**ARCHITEKTUR HALTESTELLENDÄCHER**  
Wannenmacher + Möller

**PLATZGESTALTUNG**  
Kortemeier Brokmann Landschaftsarchitekten

**VERKEHRSPLANUNG**  
Bockermann Fritze Ingenieur Consult



Schematische Darstellung der gestalterischen Achse im Bestand.



Stärkung der Achse zwischen Alt- und Neustadt.

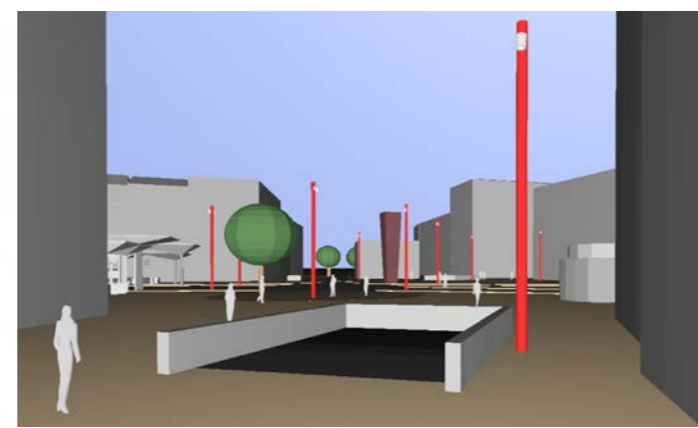
## VORKONZEPTSTUDIEN PRIMÄRSTRUKTUR BELEUCHTUNG

Die Neugestaltung des Jahnplatzes bedurfte in gestalterischer Hinsicht auch einer Auseinandersetzung mit der grundsätzlichen stadträumlichen Struktur des Platzes. Diverse Studien zur Wirkung der Leuchten und ihres Tragsystems im Kontext des Ortes wurden durchgeführt.

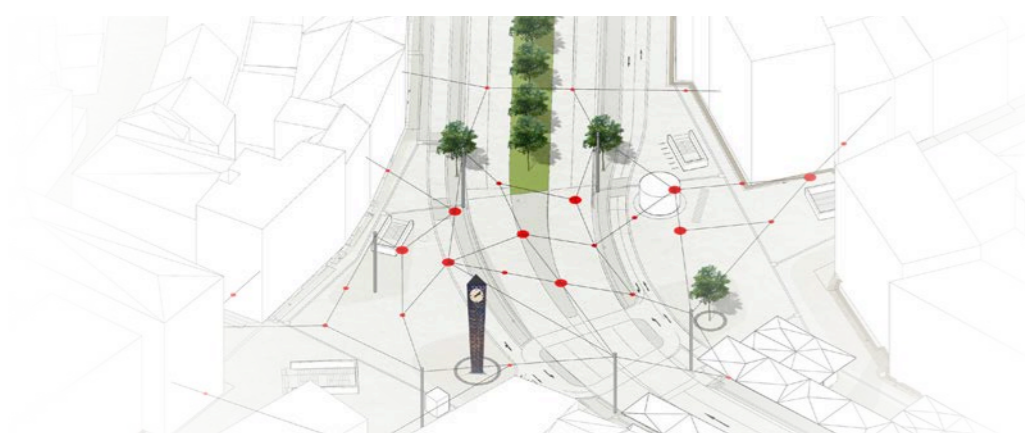
Ziel war, die neue Achse zwischen Alt- und Neustadt visuell erlebbar zu stärken. Dafür wurden die 25 Objektleuchten gezielt angeordnet und darauf aufbauend die Seilgeometrien entwickelt.



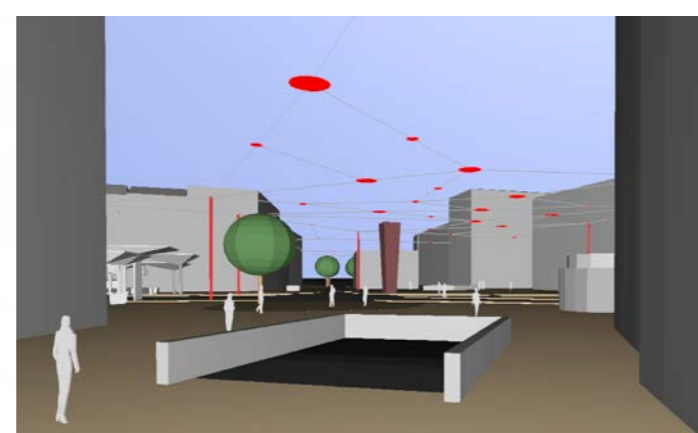
Isometrie Studie Mastleuchten.



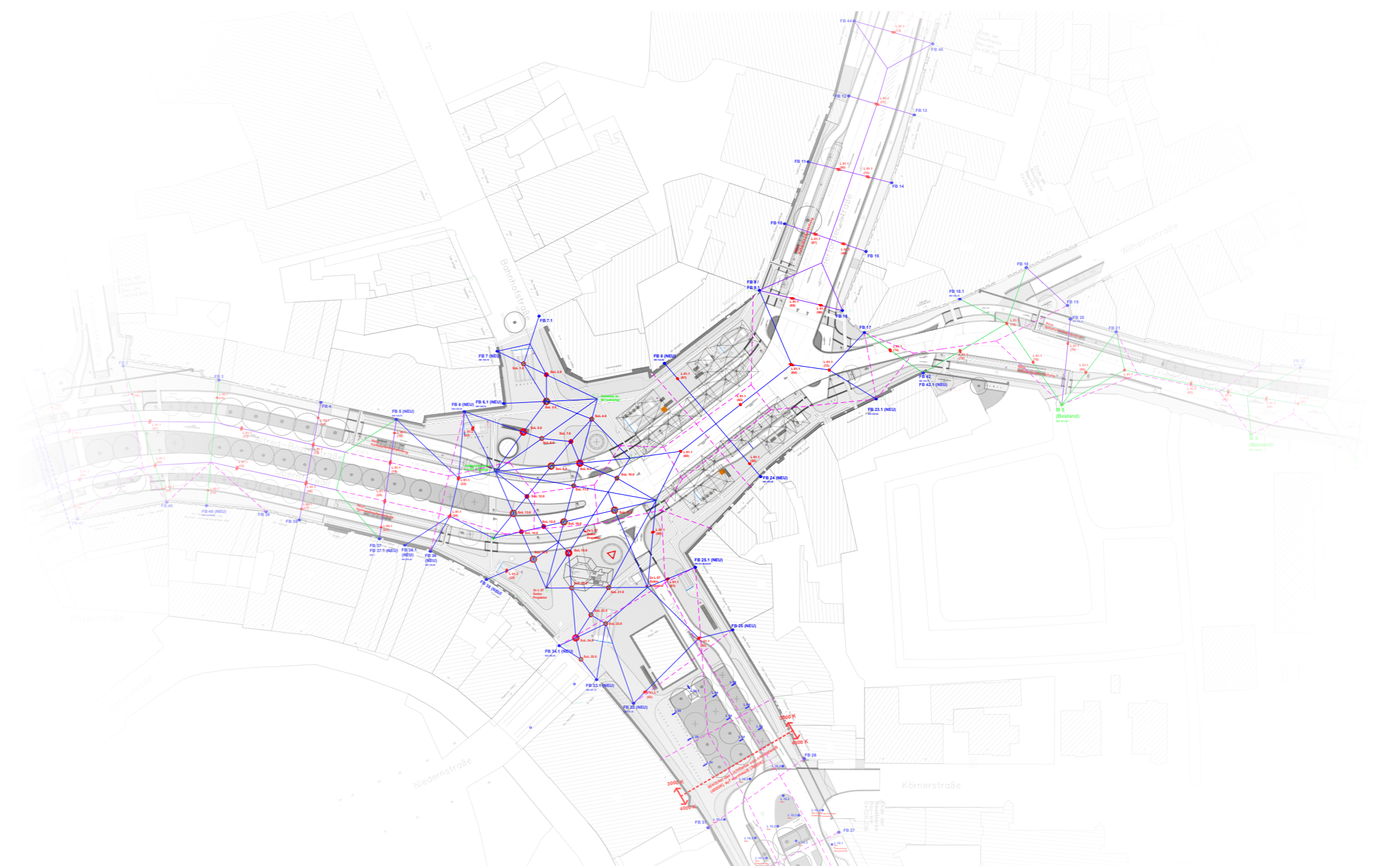
Visualisierung Studie Mastleuchten.



Isometrie Studie Seilüberspannung.



Visualisierung Studie Seilüberspannung.

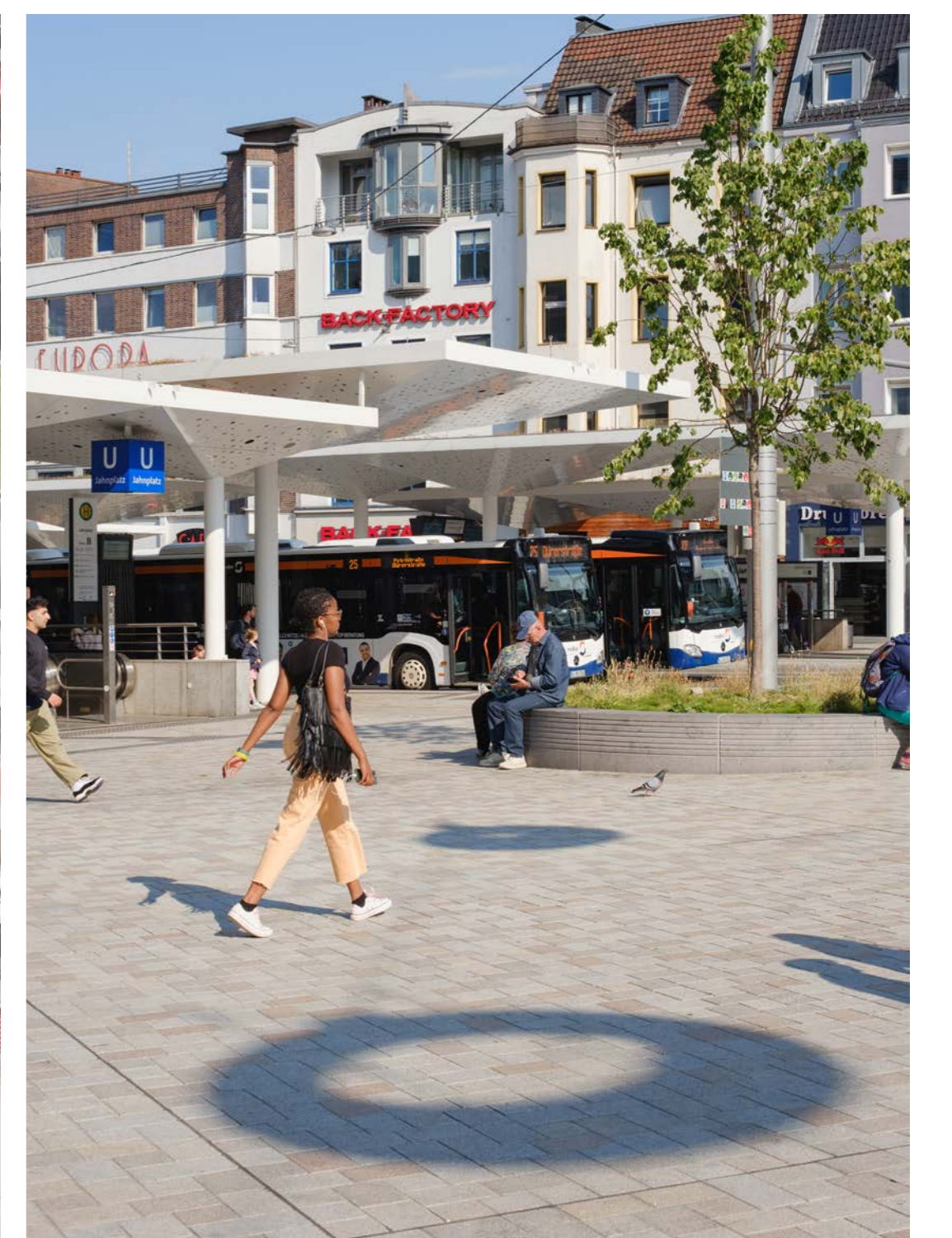


Übersicht Verteilung Nachtsonnen auf dem Jahnplatz, kein Maßstab.



Blick auf das Seilsystem. Materialwirkung der Nachtsonnen am Tag.

Foto: Nikolai Benner



Schattenspiel.

Foto: Nikolai Benner

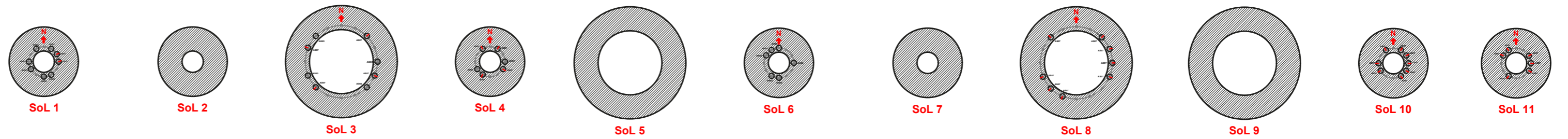


Lichtstimmung - Direktes und indirektes Licht eingeschaltet. Perspektive in Richtung nördlicher Jahnplatzseite.

Foto: Nikolai Benner

### SONDERLEUCHTEN „NACHTSONNEN“

In einem iterativen Designprozess wurden vielfältige Form- und Lichtstudien und 3D-Modelle erprobt. Besonders die Tag- und Nachtwirkung der Sonderleuchten wurde hinsichtlich unterschiedlicher Tageszeiten, Wetterlagen und Betrachtungsperspektiven untersucht. Die finale Ausarbeitung und technische Umsetzung unter Berücksichtigung der intensiven Anforderungen wurde anschließend als Prototyp getestet und in Kleinstserie passgenau für die Bedürfnisse des Ortes umgesetzt.



Untersicht der Sonderleuchten „Nachtsonnen“. Dargestellt sind 11 Stück von 25 Stück jeweils individuell für das Projekt konzipierten Leuchten.



Blick zwischen den neuen Haltestellendächern hindurch in Richtung Jahnplatz, im Hintergrund die farbigen Nachtsonnen.

Foto: Nikolai Benner



Die neuen Nachtsonnen tauchen den Platz in warmes Licht.

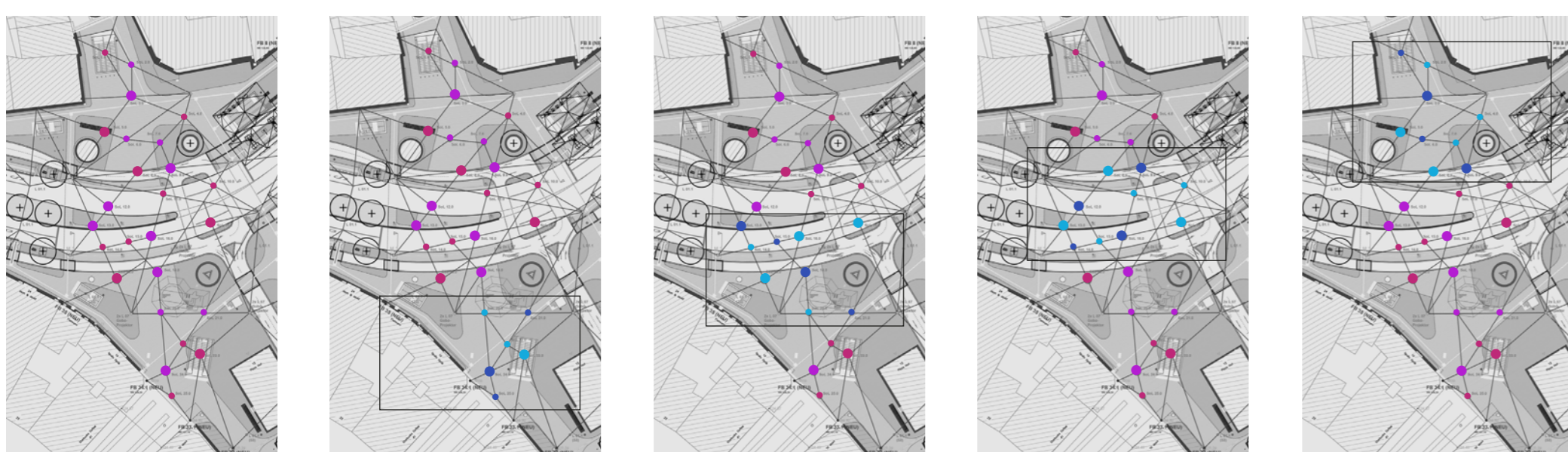
Foto: Nikolai Benner

### LICHTFARBEN IM ALLTAG UND FÜR VERANSTALTUNGEN

Die „Nachtsonnen“ am Jahnplatz Bielefeld verfügen über eine integrierte, steuerbare LED-Beleuchtung, welche besondere Ereignisse und temporäre Veranstaltungen in der Stadt Bielefeld am Jahnplatz atmosphärisch unterstützen kann. Im Normalbetrieb sind das direkte und indirekte Licht identisch mit einer warmweißen Lichtfarbe (3000 Kelvin) statisch beleuchtet.

Für besondere Veranstaltungen kann das Licht im der äußeren Ring der „Nachtsonnen“ eine Farbigkeit annehmen und sich dabei zusätzlich auch in Helligkeit und Farbe dynamisch verändern.

So wurde beispielsweise für die Bielefelder „Nachtansichten“ eine individuelle Lichtszene programmiert. Während der „Nachtansichten“ bleiben Museen und andere bedeutende Kulturzentren abends für ein paar Stunden geöffnet. Die gewählten Farben verlängern das Gefühl der Abenddämmerung. Der Platz wird von einer magentafarbenen Aura umhüllt und von Zeit zu Zeit von einer blauen Welle durchflutet, um dieser besonderen Nacht in der Bielefelder Innenstadt mehr Dynamik und Atmosphäre zu verleihen.



Übergangsschritte 1-5 der Lichtszene „Nachtansichten“.



Computersimulation Lichtszene „Nachtansichten“.



Die farbigen Leuchten beim Bielefelder Leinewebermarkt.

Foto: Thomas F. Starke